Geiger Edelmetalle

REPORT

GOLD IN ZEITEN DES CORONA-VIRUS

Mehr Infos auf Seite 3

Ausgabe 01 / 2021

In Partnerschaft mit:

Deutsche Vermögensberatung
Unternehmensgruppe

GEIGER EDELMETALLE
Aktiengesellschaft

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

kein Thema hat uns alle in den letzten Monaten so beschäftigt wie das Corona-Virus. Die langfristigen Folgen des Einbruchs bei fast allen wirtschaftlichen Aktivitäten sind weitreichend. Eines scheint aber schon jetzt sicher, 2021 dürfte in wirtschaftlicher Hinsicht ein turbolentes Jahr werden.

Wir erleben aktuell, wie sich Politik und Notenbanken mit allen finanziellen Mitteln gegen die dramatische Wirtschaftskrise, die sich global abzeichnet, stemmt. Auf nationaler Ebene in den einzelnen Staaten und auf übergeordneter Ebene wie in der EU werden gigantische Rettungspakete geschnürt. Durch diese Gelder kommt es zu einer Rekordverschuldung der öffentlichen Haushalte. Das wird mittel- und langfristig nicht ohne Folgen bleiben. Jemand wird dafür bezahlen müssen und es bleibt zu hoffen, dass dies nicht nur der Mittelstand sein wird.

Wie auch immer man die weitere Entwicklung für sich selbst beurteilt, eines hat der bisherige Verlauf der Corona-Krise auf jeden Fall wieder gezeigt: wer als Anleger diversifiziert und dabei auch auf Gold als Absicherung gegen schlechte Zeiten setzt, macht in der Regel nichts verkehrt. Der Wert des Metalls reagiert, wenn auch manchmal erst nach einer „Gedenksekunde“, fast immer mit steigenden Preisen. So erfüllt Gold immer wieder seine Rolle als Anlage zum Kaufkrafterhalt und der Vermögensversicherung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen eine Beruhigung der Corona-Krise und dann folgend auch der Weltwirtschaft. Freuen wir uns auf die Zeit, in der wir alle wieder unbeschwert arbeiten, feiern und auch reisen können.

Bleiben Sie gesund und weiterhin viel Erfolg

Ihr

Adalbert Geiger

ANLEGERS LIEBLING

DER LIEBLING DER ANLEGER BEI GEIGER EDELMETALLE

Unsere deutschen Kunden fragen vor allem physisches Gold nach, um in bewegten Zeiten ihr Vermögen zu sichern.

Wie in den letzten Jahren auch setzen sie dabei in der Masse auf kleinere Stückelungen. Am weitaus häufigsten wird dabei der 50 g Premiumgoldbarren erworben, der im Rahmen des Geiger Goldsparplans oder des Geiger Direktkaufes von Vermögensberatern vermittelt wird. Zehntausende Kunden haben in der kurzen Zeit mehr als 3,6 t Gold gekauft. Die beliebteste Sparrate liegt übrigens bei 100 EUR monatlich und der weitaus größte Teil der Kunden nutzt auch für Einmalanlagen den Goldsparplan um sein Vermögen in den Hochsicherheitstresorräumen der Geiger Edelmetalle AG zu verwahren.

DVAG Exklusivprodukt: 50 g Premiumgoldbarren "Bundesrepublik Deutschland"

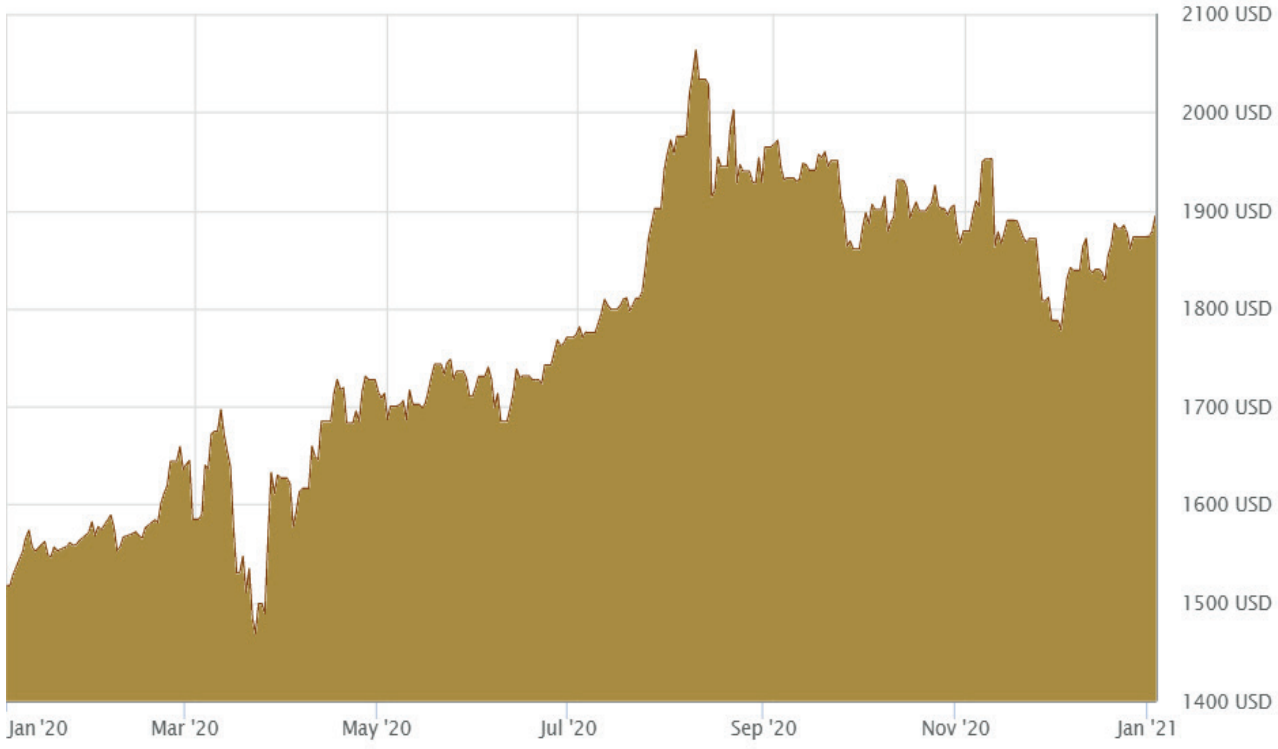
GOLDMARKT

GOLDPREIS LIEGT DREI JAHRE IN FOLGE IM PLUS

Im Jahr 2020, kurz nach Ausbruch der Corona-Krise setzte eine mehrwöchige Periode mit einer außergewöhnlichen Volatilität des Goldpreises ein. Auslöser für die Kursbewegungen war der Einbruch der weltweiten Aktien– und Rohstoffmärkte. In einer ersten Reaktion auf den Wertverlust bei Aktien fiel auch der Goldpreis deutlich. Am 24. Februar, dem letzten Tag vor Beginn der Kurskapriolen, notierte das gelbe Metall noch bei 1.690 USD/Unze, vier Tage später lag es dann bei nur noch 1.563 USD/Unze. Und das war erst der Anfang: einer raschen Erholung des Preises auf 1.703 USD folgte nur wenige Tage später ein starker Rückgang auf nur noch 1.451 USD je Feinunze.

Es ist auf den ersten Blick zwar überraschend, aber gleichzeitig nicht ungewöhnlich, dass das Gold trotz der ihm zugedachten Rolle als Sicherheitsanker in Crashzeiten parallel zu den Aktienmärkten derart an Wert verliert. Dies war auch schon bei vergangenen Einbrüchen des Aktienmarkts bis hin zurück zu dem großen Crash im Oktober 1987 zu beobachten. Hintergrund ist, dass viele professionelle Marktteilnehmer ihre Engagements im Aktienbereich mit Krediten finanzieren. Wenn die Aktien dann an Wert verlieren, fordern die Banken regelmäßig Nachschüsse, um die finanziellen Verluste auszugleichen. Dann müssen die kreditfinanzierten Marktteilnehmer binnen Tagen Ihre liquiden Assets reduzieren, wozu in vielen Fällen Gold gehört.

Doch auch im Frühjahr 2020 blieb dieser Einfluß auf den Goldmarkt nur von kurzer Dauer. Ab Ende März setzte eine fulminante Aufwärtsbewegung ein, die ihren vorläufigen Höhepunkt Anfang August mit einem Allzeithoch von über 2.060 USD fand. Gegen Ende des Jahres, notierte Gold wie gewöhnlich leichter und bietet nun auch im Januar 2021 wieder attraktive Einstiegskonditionen. Die Gesamtperformance von Gold in EUR betrug im Jahr 2020 + 13,83 %.



Preischart 01. Januar 2020 - 08. Januar 2021

BANKEN

ZENTRALBANKEN HORTEN IMMER MEHR GOLD

Fast 34.000 Tonnen Gold halten die nationalen Notenbanken und der Internationale Währungsfonds heute noch als Anteil ihrer Währungsreserven.

Bis 2009 haben die Zentralbanken netto Gold verkauft und so dazu beigetragen, dass sich der Goldpreis lange Zeit schwer tat, das vorherige Allzeithoch aus dem Jahr 1980 bei 850 USD je Unze wieder zu erreichen.

Mit Beginn der Euro-Krise im Jahr 2010 sind die Zentralbanken endgültig wieder auf die Käuferseite gewechselt und haben in den vergangenen zehn Jahren netto mehrere tausend Tonnen Gold gekauft. Besonders taten sich hier die Länder Russland, China und Türkei hervor. Immer wieder verweisen inzwischen führende Zentralbanker in Kommentaren darauf, dass für sie Gold weiter den Charakter einer ultimativen Reserve hat und sie es deshalb als einen unverzichtbaren Teil der staatlichen Währungsreserven ansehen würden. Schon der legendäre Notenbanker Alan Greenspan wusste: „Gold ist immer noch das ultimative Zahlungsmittel... Gold wird immer akzeptiert."

Frankfurt Eurotower EZB (Quelle: wikipedia.org)

In 2019 erwarben die Zentralbanken gemäß den Zahlen des World Gold Councils (WGC) rund 650 t Gold hinzu. Dieser Zuwachs fiel im Jahr 2020 trotz der weiterhin positiven Haltung zum Gold deutlich geringer aus. Bis Ende des dritten Quartals wurden „nur" netto 220 t hinzu gekauft. Die wahrscheinlichste Erklärung dafür ist, dass die Zentralbanken ihre finanziellen Reserven und auch ihre Energie zu allererst für die Bekämpfung der Folgen der Corona-Krise einsetzen müssen.

AKTUELL INTERESSANT

INVESTOREN KAUFEN GOLD IN GROSSEM STIL

Neben den signifikanten Käufen der Zentralbanken und jenen der privaten Anleger ist die dritte wichtige Stütze für den Goldmarkt die Nachfrage durch Großanleger. Zu dieser Gruppe gehören sowohl sehr vermögende private Investoren, aber auch sog. „institutionelle Investoren", das können z.B. Vermögensverwalter, Investmentfonds, Versicherungen und andere Unternehmen sein, die in großem Stil Kundengelder verwalten.

Die Goldkäufer in dieser Gruppe setzen je nach persönlichen Vorlieben, aber auch abhängig von gesetzlichen Rahmenbedingungen, auf die ganze Vielfalt der auf dem Goldmarkt angebotenen Produkte. Teilweise investieren sie in nicht-physische Produkte wie Börsenkontrakte und Goldkonten, teilweise kaufen sie ETFs (Exchange Traded Funds) oder ETCs (Exchange Traded Commodities). Das sind börsengehandelte Fonds bei denen das gekaufte Gold physisch in zentralen Tresoren gelagert wird. Insgesamt lagern jetzt weltweit mehr als 3.600 t in den Tresoren der verschiedenen ETF- und ETC-Anbieter, das entspricht einem Volumen von etwa 3 komplett mit Gold gefüllten Standard Schiffscontainern.

In Deutschland sind nur ETCs für Gold zugelassen. Ein Gold-ETC ist eine Inhaberschuldverschreibung, die meist mit physischen Goldbeständen besichert ist. Investoren, denen eine 100 %-Hinterlegung durch Edelmetalle ohne ein Emittentenrisiko wichtig ist, setzen jedoch auf den Direktkauf von Goldbarren mit anschließender inländischer Verwahrung. Denn nur in dieser Vertragsform ist das Gold eindeutig ihr Eigentum. Mit dem Geiger Goldsparplan bietet die Deutsche Vermögensberatung nun auch für kleine und mittlere Anleger die Möglichkeit die gleiche Strategie wie die großen Investoren umzusetzen. Zusätzlich gibt es hier auch jederzeit die Möglichkeit sich das Gold ganz oder teilweise nach Hause liefern zu lassen.

HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

SÜDAFRIKA SPIELT BEI GOLD KEINE ROLLE MEHR

Würde man in den wichtigsten Einkaufsstraßen in Düsseldorf, Leipzig oder München eine Umfrage machen, welches Land heute wohl das wichtigste Goldförderland ist, würde sehr viele Befragten das sicher mit „Südafrika“ beantworten.

Aber weit gefehlt: 100 Jahre Goldförderung am Kap haben ihre Spuren hinterlassen, die leicht erreichbaren Erzkörper sind weitgehend ausgebeutet. Heute liegen erste Bergwerke schon auf 4000 Meter Tiefe, die technologischen und finanziellen Herausforderungen für die Minengesellschaften sind dadurch enorm. Selbst die einst so charakteristischen Abraumhalden in Johannesburg, über viele Jahrzehnte Wahrzeichen der Stadt, sind verschwunden, weil sie ein zweites Mal ausgebeutet wurden. Hatte Südafrika im Jahr 1970 mit 1000,4 t Ausbringung noch einen Anteil von fast 80 % an der weltweiten Goldproduktion, sind es 2019 nur noch 90 t gewesen und der Anteil lag bei gerade einmal noch 2,5 %. Das Land lag damit auf der Liste der goldproduzierenden Länder nur noch auf Platz 12 und damit noch hinter Ländern wie Mexiko und Brasilien. Heutzutage kommt das meiste neu geförderte Gold nicht mehr aus Afrika, sondern mit rund 400 t jährlich aus China.

Südamerikanischer Goldtagebau

GOLDENE WEISHEIT

Dieser Spruch, der wohl auf den weisen König Salomo zurückgeht ist top aktuell. Wer meint alles selbst besser zu wissen, dem fehlt oft Fachwissen und Perspektive von Außenstehenden um langfristig gute Entscheidungen zu treffen. Vertrauen Sie deshalb den Experten der Deutschen Vermögensberatung, damit Ihre persönlichen Pläne in Erfüllung gehen.

ÜBER DIE GEIGER EDELMETALLE AG

Die Geiger Edelmetalle AG ist ein mittelständischer Familienbetrieb mit Sitz in Espenhain bei Leipzig. Unser Unternehmen verfügt über insgesamt fünf Standorte in Deutschland und der Schweiz. Über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Unternehmensgruppe beschäftigt und sie haben 2020 einen Umsatz von mehr als 420 Mio. Euro erzielt.

Neben dem An- und Verkauf von hochwertigen Erzeugnissen aus Gold, Silber, Platin, Palladium und Kupfer unter dem Dach der Geiger Edelmetalle AG, bietet das Schwesterunternehmen Leipziger Edelmetallverarbeitung GmbH als Produktionszweig unserer Firmengruppe unseren Kunden eine große Anzahl erstklassiger Edelmetallerzeugnisse aus eigener Herstellung an.

Wir sind bei allen unseren Produkten stets bestrebt, unseren Kunden, dazu gehören Firmen- wie auch Privatkunden gleichermaßen, Erzeugnisse und Dienstleistungen anzubieten, die ihren individuellen und kommerziellen Wünschen möglichst passgenau entsprechen.

Neben Liefertreue, Diskretion und perfektem Service steht dabei vor allem eine ausgezeichnete und untadelige Qualität unserer Erzeugnisse an der Spitze unserer Anstrengungen. Hier machen wir keine Kompromisse, dulden keine Halbheiten – die höchsten Qualitätsstandards sind unser einziger und unbedingt verbindlicher Maßstab.

Untermauert wird unser Engagement durch Mitgliedschaft der Geiger Edelmetalle AG als Member der Mint Directors Conference.

RECHTLICHE HINWEISE

Dieser Marktbericht ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt und wird nicht auf der Basis einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Die Inhalte dieses Berichts berücksichtigen aus diesem Grund auch nicht die individuellen Anlageziele oder die finanzielle Situation des Empfängers.
Nichts in diesem Bericht stellt deshalb ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von physischen Edelmetallen, damit verbundenen Wertpapieren oder anderweitigen Anlagen dar und stellt auch keine produktbezogene Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf derselben dar.
Der Empfänger muss sich in jedem Fall professionellen oder fachlichen Rat einholen, bevor er auf der Grundlage des Inhalts dieses Berichts auf den Edelmetallmärkten agiert oder nicht agiert.

Obwohl die in diesem Bericht veröffentlichten Informationen mit größter Sorgfalt erstellt wurden und aus Sicht von Geiger Edelmetalle auf vertrauenswürdigen Quellen beruhen, übernimmt die Geiger Edelmetalle AG keine Verantwortung für die Richtigkeit oder die Aktualität des Inhalts. Die Geiger Edelmetalle AG übernimmt auch keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen und keine Haftung für Verluste oder Schäden jedweder Art, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, Analysen und Einschätzungen entstehen.

Die in diesem Bericht wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen stellen einschließlich aller in die Zukunft gerichteter Aussagen eine Beurteilung der Situation auf den Edelmetallmärkten zum Zeitpunkt der Abfassung dar und können jederzeit ohne Vorankündigung bzw. ohne anschließende Benachrichtigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass auf die Zukunft bezogene Analysen und Einschätzungen auch eintreten werden.

Die im Bericht aufgeführten Preise für Edelmetalle entsprechen den Briefkursen im Interbankenmarkt. Preise für Anlageprodukte weichen von diesen, auch je nach steuerlicher Situation zum Teil deutlich ab.

Sofern nicht anders angegeben, ist die Geiger Edelmetalle AG der Eigentümer oder Lizenznehmer aller in diesem Bericht aufgeführten geistigen Eigentumsrechte.

Die Vermögensberater der Deutsche Vermögensberatung Unternehmensgruppe sind die richtigen Ansprechpartner für ein Goldinvestment.

Deutsche Vermögensberatung
Unternehmensgruppe